

Sean Güttler siegt beim Internationalen Marzahner Hammerwurfmeeting und wird Berlin-Brandenburgischer Meister im Hammerwurf mit persönlicher Bestleistung

Die BBM im Hammerwurf fanden, wie im Jahr zuvor, im Rahmen des international besuchten Meetings des Deutschen-Junioren Cups statt. Austragungsort war die Leichtathletikanlage an der Alle der Kosmonauten in Marzahn, eingebettet in viel Grün und zwischen hohen Plattenbauten.



Die Sieger in der Jugend und in der Männer-Hauptklasse, Sören Hilbig (VfR Evesen) und Sean Güttler (DJK Westen) mit Meeting-Chefin, Doris Nabrowsky und Schirmherrin Betty Heidler

Nach einer schwierigen Saisonvorbereitung, in welcher der Trainingsplatz wegen Vorbereitung für die Leichtathletik-EM für 4 Monate gesperrt war, hatte ich zum Meeting wieder den Leistungsstand vom letzten Herbst erreicht. Ziel war gewesen, die 45m Marke zu knacken, welche ich beim Werferabend in Misburg im Herbst mit 44,80m noch knapp verfehlt hatte.

Ich war kurz vor zehn Uhr auf dem Platz. Die Helfer vom Ausrichter waren noch dabei, die Zelte aufzubauen, wie im Jahr zuvor wurde mit Flutterband der Wurfbereich abgesperrt. Neben der deutschen wehten auch die griechische und die Flagge der VR China an den Masten. Als Ehrengast war Betty Heidler geladen, ehemalige Weltmeisterin und Weltrekordhalterin im Hammerwurf und Schirmherrin des Meetings. Bereits im Vorfeld des Wettkampfes herrschte duftige Stimmung am Ring, Thema Nr. 1 war wohl das Wetter bzw. ob's bis Ende des Meetings gegen 18:00 Uhr trocken bliebe. Der Höhepunkt der Veranstaltung sollte der Wettkampf der Frauen mit einem leistungsstarken Teilnehmerfeld bilden, würden die Gäste aus China Bettys Meetingrekord knacken?

Der Wettkampf in der Männer-Hauptklasse war auf 11:00 Uhr angesetzt, wir eröffneten zusammen mit der MJ U18 das Meeting. Geworfen wurde auf einem Diskusring mit Hammerwurfeinlage, was stets den Nachteil hat, dass man den Schmutz nicht richtig aus dem Ring gefegt bekam. Somit musste ich vor jedem Versuch den Ring durchfegen. Der Wettkampfaufbau verlief für mich ideal. War der erste Wurf mit 39,82m noch eher bescheiden, konnte ich mit fortan von Versuch zu Versuch steigern (Ausnahme 4.), bis mir im letzten Versuch der Wurf über die 45m gelang. Mit 45,06m hatte ich nicht nur den Titel des Berlin-Brandenburgischen Meisters im Hammerwurf inne, sondern auch eine neue persönliche Bestleistung stehen.

Nach Ende des Wettkampfes wurden Fotos mit den Siegern, Betty und den Veranstaltern geschossen. Die Siegerehrung fand in einem eigens dafür aufgebauten Zelt statt, mit Siegertreppchen. Neben der Goldmedaille für den Titel des Berlin Brandenburgischen Meisters im Hammerwurf in der Hauptklasse, gab es noch eine handgefertigte Tonmedaille für den Podiumsplatz beim Meeting und eine orangefarbene Rose.

Die BBM in Marzahn waren ein perfekter, allerdings etwas später, Auftakt in die Saison. Beim Meeting in Braunschweig am Sonntag habe ich erneut die Chance, meine PB zu steigern. Höhepunkt in diesem Jahr dürften die NDM in Hamburg Anfang Juli sein, die 51m Quali für die DM U23 dürfte durch das ausgefallene Wintertraining bis Mitte Juni noch nicht zu schaffen sein. Hier ist auf die Wettkämpfe im Herbst zu warten.



Selfie mit der Weltmeisterin vor authentischer Marzahner Kulisse